



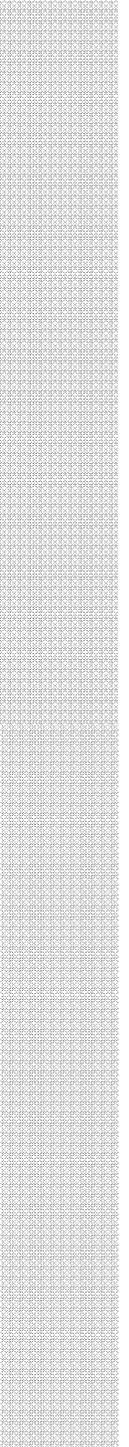
TU Clausthal

Ausbau der Übertragungsnetze und EnLAG

Prof. Dr. Hartmut Weyer

Institut für deutsches und internationales Berg- und Energierecht der TU Clausthal
Mitglied des Energie-Forschungszentrums Niedersachsen

47. Gespräch der deutschen Energiejuristen in der IBA/SEERIL
11. September 2009, Berlin





Ausbau der Übertragungsnetze und EnLAG

Vortragsgliederung

- Ausbau der Übertragungsnetze
 - Netzausbau: Regelungsfelder und Verantwortungsbereiche
 - Ermittlung des Netzausbaubedarfs
 - Zulässigkeit des Netzausbaus
 - Kostenmäßige Anerkennung
- Energieleitungsausbaugesetz (EnLAG)
 - Maßnahmen zur Unterstützung des Netzausbaus: Überblick
 - Das EnLAG im Besonderen
- Problemschwerpunkte aus rechtlicher Sicht



Netzausbau: Regelungsfelder und Verantwortungsbereiche

Ermittlung des
Netzausbaubedarfs



- ÜNB
- zunehmende hoheitliche Einflussnahme

Zulässigkeit des
Netzausbaus



- Raumordnungsbehörden
- Planfeststellungsbehörden

kostenmäßige
Anerkennung



- Bundesnetzagentur

Problemstellung: Dringender Netzausbaubedarf

- Integration Erneuerbarer Energien (insbesondere Offshore-Windenergie)
- Verlagerung von Kraftwerksstandorten
- zunehmende Stromtransite



Ermittlung des Netzausbaubedarfs

■ Planungen der ÜNB

- Netzausbauplanung, § 12 Abs. 3a EnWG
- Zehnjähriger Netzentwicklungsplan, Art. 22 EltRL n.F.

■ Planungen des ENTSO-Strom

- Zehnjahres-Netzentwicklungsplan, Art. 8 StromhandelsVO n.F.
- Regionale Investitionspläne, Art. 12 StromhandelsVO n.F.

■ Netzausbaumodell der BNetzA

- Referenznetzanalysen im Rahmen der Genehmigung von Investitionsbudgets, § 23 Abs. 4 ARegV
- Einheitlicher Szenariorahmen (Leitfaden Investitionsbudgets 2009)



Ermittlung des Netzausbaubedarfs

- **Nationale gesetzliche Vorgaben**
 - Bedarfsplan, insbesondere § 1 EnLAG
 - Sicherung der Raumnutzung, z.B. durch Vorranggebiete

- **Gemeinschaftsrechtliche Vorgaben**
 - Vorhabenlisten für transeuropäische Energienetze gemäß TEN-E-Leitlinien (Entscheidung Nr. 1364/2006/EG)
 - Berücksichtigung durch ENTSO-Strom bei Zehnjahres-Netzentwicklungsplan, Art. 8 Abs. 10 Buchst. a) StromhandelsVO n.F.



Zulässigkeit des Netzausbaus: Raumordnung

- Ziele und Grundsätze der Raumordnung
- Raumordnungspläne und –programme der Länder
 - Festlegung von Vorranggebieten für Leitungstrassen möglich
 - ➔ damit unvereinbare Raumnutzungen ausgeschlossen (§ 8 Abs. 5 Nr. 3b i.V.m. Abs. 7 Nr. 3 ROG)
 - weitere Vorgaben möglich, z.B.
 - Vorrang des Ausbaus bestehender Netze vor Neubau, Ziff. 7 S. 3 LROP Nds.
 - Vorrang der unterirdischen Verlegung, Ziff. 7 S. 4-9 LROP Nds. – wirtschaftliche Unzumutbarkeit bei Nichtanerkennung der Mehrkosten durch Regulierungsbehörde?
- Raumordnungsverfahren
 - regelmäßig bei fehlenden Festlegungen in Raumordnungsplänen (§ 15 ROG, § 1 Nr. 14 ROV)



Zulässigkeit des Netzausbaus: Planfeststellungsverfahren

- **Feststellung der Zulässigkeit des Vorhabens im Hinblick auf alle berührten öffentlichen Belange, § 75 Abs. 1 VwVfG**
 - formelle Konzentrationswirkung
 - aber nicht kostenmäßige Anerkennung

- **Erfasste Vorhaben**
 - Freileitungen ab 110 kV, § 43 S. 1 Nr. 1 EnWG
 - Hochspannungsleitungen zur Anbindung von Offshore-WEA, § 43 S. 1 Nr. 3 EnWG n.F.
 - grenzüberschreitende HGÜ-Leitungen, § 43 S. 1 Nr. 4 EnWG n.F.
 - möglich auch für Erdkabel im 20 km-Küstenstreifen, § 43 S. 3 EnWG
 - möglich auch für Erdkabel-Pilotvorhaben, § 2 Abs. 3 EnLAG



Zulässigkeit des Netzausbaus: Planfeststellungsverfahren

- Prüfung der Planrechtfertigung (Bedarfsprüfung)
 - Vereinbarkeit mit Zielen des § 1 EnWG
 - ➔ Abstimmung mit BNetzA?
 - ggf. gesetzliche Vorgaben, insbesondere § 1 Abs. 2 EnLAG

- Alternativenprüfung
 - Abstimmung mit BNetzA zu Kostengesichtspunkten?



Kostenmäßige Anerkennung

- Festlegung von Erlösbergrenzen durch BNetzA, § 4 ARegV
 - Ermittlung des Ausgangsniveaus
 - „Erlöspfad“ (Erlösbergrenze für jedes Jahr der Regulierungsperiode)

- Antrag auf Genehmigung von Investitionsbudgets, § 23 ARegV
 - Kapitalkosten von Erweiterungs- und Umstrukturierungsinvestitionen in die Übertragungsnetze
 - soweit notwendig für Stabilität, Einbindung ins Verbundnetz, bedarfsgerechten Ausbau
 - Prüfung der Notwendigkeit und Kostenhöhe anhand von Referenznetzanalysen, § 23 Abs. 4 ARegV (Leitfaden 2009 der BNetzA)



Kostenmäßige Anerkennung

■ Notwendigkeit und Kostenhöhe des Vorhabens

- Entwicklung eines Netzausbaumodells durch BNetzA
- vorläufig Hilfsbetrachtung (Dena 1-Studie, Anhang I TEN-E-Leitlinien, Planfeststellungsbeschlüsse)
- alternative Gestaltungen nur berücksichtigungsfähig, wenn zulässig (Raumordnung, Planfeststellung)?

■ Genehmigte Investitionsbudgets

- Einordnung als dauerhaft nicht beeinflussbare Kostenanteile, § 11 Abs. 2 Nr. 6 ARegV → keine Berücksichtigung im Effizienzvergleich, keine Anwendung von Effizienzvorgaben
- Berücksichtigung der Investitionen während der laufenden Regulierungsperiode möglich, § 4 Abs. 3 ARegV
- Dauer der Genehmigung bis zum Ende der Regulierungsperiode, in der das Investitionsvorhaben abgeschlossen wird (Leitfaden 2009)



Maßnahmen zur Unterstützung des Netzausbaus: Überblick

- **Koordinierung der Netzplanung (ENTSO-Strom; ACER)**
- **Gesetzliche Bedarfsfestlegung**
 - EnLAG, TEN-E-Leitlinien?
- **Raumordnung**
 - Sicherung von Räumen für den Leitungsbau
- **Verwaltungsverfahren**
 - Planfeststellungsverfahren (formelle Konzentrationswirkung)
 - Straffung der Öffentlichkeitsbeteiligung, §§ 43a – 43d EnWG
- **Rechtsbehelfe**
 - Ausschluss der aufschiebenden Wirkung, § 43e EnWG
 - Kürzung des Instanzenzugs, §§ 48 Abs. 1 Nr. 4, 50 Abs. 1 Nr. 6 VwGO
- **Finanzierung**
 - Förderung (transeuropäische Netze)
 - horizontaler Kostenausgleich (Offshore-WEA; Erdkabel-Pilotprojekte)



Im Besonderen: EnLAG

- Gesetz zur Beschleunigung des Ausbaus der Höchstspannungsnetze (BGBl. 2009 I 2870)
 - Art. 1: Energieleitungsausbaugesetz (EnLAG)
 - Art. 2: Änderungen EnWG
 - Art. 3: Änderungen VwGO
 - Art. 4: Änderungen ARegV
 - begleitende Entschließung des Bundestages

- In Kraft getreten am 26.08.2009

- Materialien
 - Gesetzentwurf, Stellungnahme, Gegenäußerung: BT-Dr. 16/10491
 - Beschlussempfehlung 9. Ausschuss: BT-Dr. 16/12898



Gesetzlicher Bedarfsplan, § 1 EnLAG

- **Bedarfsplan für 24 Höchstspannungsvorhaben (ab 380 kV)**
 - Anfangs- und Endpunkt (keine Linienbestimmung)
 - Überprüfung alle 3 Jahre, § 3 EnLAG
 - Berücksichtigung HGÜ bei nächster Anpassung des Bedarfsplans, wenn technisch und wirtschaftlich effiziente Projekte identifiziert sind (Entschließung BT)
- **Feststellung der energiewirtschaftlichen Notwendigkeit und des vordringlichen Bedarfs, § 1 Abs. 2 EnLAG**
 - Verbindlichkeit für Planfeststellung / Plangenehmigung nach §§ 43 – 43d EnWG (Planrechtfertigung)
- **Fristenbeschränkung im Planfeststellungsverfahren, § 43b Abs. 1 S. 1 Buchst. b) EnWG**
- **Erstinstanzliche Entscheidung des BVerwG, § 50 Abs. 1 Nr. 6 VwGO**



Erdkabel-Pilotprojekte, § 2 EnLAG

- Vier Pilotprojekte aus Bedarfsplan ausgewählt, § 2 Abs. 1 EnLAG
 - „können“ als Erdkabel errichtet und betrieben oder geändert werden
 - laufende Planfeststellungsverfahren werden grundsätzlich nach altem Recht fortgeführt (keine Abwägung Erdkabel), § 118 Abs. 5 S. 1 EnWG

- Betrieb als Erdkabel , § 2 Abs. 2 EnLAG
 - auf einem „technisch und wirtschaftlich effizienten Teilabschnitt“
 - wenn Mindestabstand zu Wohngebäuden unterschritten oder im Naturpark Thüringer Wald gelegen (Rennsteig)
- ➔ enger als nds. Erdkabelgesetz / LROP Nds.
 - nur Teilverkabelung
 - nicht vorgesehen in Landschaftsschutzgebieten

- Erfahrungsbericht zum 01.10.2012, § 3 S. 3 EnLAG



Erdkabel-Pilotprojekte, § 2 EnLAG

- Planfeststellungsverfahren möglich
 - „kann“, § 2 Abs. 3 EnLAG

- Kostenanerkennung
 - Kosten und Erlöse aus bundesweitem Ausgleichsmechanismus als dauerhaft nicht beeinflussbare Kostenanteile, § 11 Abs. 2 Nr. 14 ARegV
 - Investitionsbudgets für Erdkabel-Pilotprojekte, § 23 Abs. 1 S. 2 Nr. 6 ARegV

- Kostenverteilung, § 2 Abs. 4 EnLAG
 - horizontaler Belastungsausgleich zwischen ÜNB
 - hinsichtlich der pauschalierten Mehrkosten für Errichtung / Betrieb / Änderung der Erdkabel



Sonstige Änderungen: Planfeststellungsverfahren

- Verbindliches Planfeststellungsverfahren (§ 43 S. 1 Nr. 3 u. 4 EnWG) für
 - Offshore-Anbindungen und grenzüberschreitende HGÜ-Leitungen
- Fakultatives Planfeststellungsverfahren (§ 43 S. 3 EnWG) für
 - alle Leitungen im 20 km-Korridor (Umformulierung)
- Übergangsregelungen für laufende Verfahren (§ 118 Abs. 5 und 6 EnWG)
 - Einzelgenehmigungsverfahren grds. nach altem Recht (kein PFV)
 - PFV ab 220 kV grds. nach altem Recht (keine Abwägung Erdkabel)
 - PFV unter 220 kV nach neuem Recht (Abwägung Erdkabel)
- Beachte auch: Entschließung BT
 - Vermeidung von Doppelprüfungen im Raumordnungs- und Planfeststellungsverfahren
 - hierzu Erarbeitung von Regelungen in Musterplanungsleitlinien



Sonstige Änderungen: Kostenanerkennung

- Dauerhaft nicht beeinflussbare Kostenanteile, § 21a Abs. 4 S. 3 EnWG, § 11 Abs. 2 Nr. 7 ARegV
 - Mehrkosten für planfestgestellte Erdkabel nach § 43 S. 1 Nr. 3 EnWG
 - Wegfall der bisherigen Regelung für 380 kV-Erdkabel nach § 21a Abs. 4 S. 3 Hs. 2 EnWG (→ nur noch Kosten und Erlöse aus dem Ausgleichsmechanismus für Erdkabel-Pilotprojekte, s.o.)

- Investitionsbudgets, § 23 Abs. 1 S. 2 ARegV
 - Nr. 6: 110 kV-Erdkabel bei Mehrkosten bis zum 1,6-fachen gegenüber Freileitung für Errichtung und Betrieb
 - Nr. 6: Wegfall der bisherigen Regelung für 380 kV-Erdkabel nach § 21a Abs. 4 S. 3 Hs. 2 EnWG (→ nur noch Erdkabel-Pilotprojekte, s.o.)
 - Nr. 9: HGÜ zum Ausbau der Übertragungsnetze oder neue grenzüberschreitende Verbindungsleitungen jeweils als Pilotprojekte



Sonstige Änderungen

- Explizite Berücksichtigung von Optimierung und Verstärkung der Netze, §§ 11 ff. EnWG
- Förderung von Anlagen zur Speicherung elektrischer Energie, § 118 Abs. 7 EnWG
 - 10-jährige Freistellung von den Netzentgelten für Bezug der zu speichernden Energie
 - bei Inbetriebnahme bis Ende 2019



Problemschwerpunkte aus rechtlicher Sicht

- **Ermittlung des Netzausbaubedarfs**
 - Entscheidungsspielräume von ÜNB – ENTSO-Strom – BNetzA – ACER?

- **Integrierte Prüfung von Zulässigkeit und Kosten**
 - Eingang der energiewirtschaftlichen Bewertung in die Zulässigkeitsprüfung?

- **Erdverkabelung**
 - Raumordnungsrechtliche Vorgaben?
 - Beurteilung der wirtschaftlichen Effizienz?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Prof. Dr. Hartmut Weyer

Institut für deutsches und internationales Berg- und Energierecht

TU Clausthal

Arnold-Sommerfeld-Str. 6

38678 Clausthal-Zellerfeld

E-Mail: hartmut.weyer@tu-clausthal.de

Tel.: 05323 / 72-3026